Wie hältst Du's mit der Religion?

75 Fragen an Anselm Grün

Herausgegeben von
WINFRIED NONHOFF

Vier-Türme-Verlag

Inhalt

Eine kleine Gebrauchsanweisung 13

EINLEITUNG

75 Fragen und Antworten als Lockruf 15

Glaube

1 Was ist eigentlich glauben? 22

2 Kann ich glauben lernen? Ist Glaube »machbar«? 25

3 Was ist der Unterschied zwischen glauben und wissen? . . . 27

4 Bezieht sich glauben immer auf Religion? 29

5 Ist der Glaube dasselbe wie Religion? 30

6 Ist Glaube nur etwas für müde, denkunwillige und unmoderne Menschen? 31

7 Brauche ich eine eigene Sprache, wenn ich glaube? Muss ich diese Sprache lernen? 33

8 Muss ich immer an alles aus der Tradition glauben? 35

9 Wie kann ich alte Glaubensinhalte übersetzen? Gibt es dafür Regeln? 37

10 Was weiß der Glaube vom Beginn der Welt? 40

11 Womit rechnet der Glaube am Ende meines Lebens, am Ende der Welt? 41

12 Schließt der Glaube den Zweifel aus? 43

13 Woher kommt die Kraft der Zustimmung zum Glauben? . . 45

14 Wird mir der Glaube geschenkt? 47

15 Was ist Gnade? 48

16 Wie hängen Verstand und Zustimmung zusammen? Gibt es da eine Harmonie oder muss ich mit einem Widerspruch leben? 50

17 Muss ich mich, wenn ich glaube, unterwerfen? Gibt es das Recht auf den eigenen, individuellen Weg des Glaubens? 52

18 Als Kind habe ich geglaubt. Als Erwachsener geht das so nicht mehr. Glauben Erwachsene anders? 54

Gott

19 Ist Gott dem Verstand zugänglich? 58

20 Gibt es Gottesbeweise? 59

21 Gibt es Wunder? 60

22 Gibt es eine göttliche Realität unabhängig von mir? 63

23 Ist Gott eine Einbildung, ein Wunschbild? 64

24 Spricht nicht das Chaos in der Welt gegen einen Gott? . . . 66

25 Kann jemand, der/die an Gott glaubt, wissenschaftlich orientiert sein? 69

26 Warum gibt es weltweit so unterschiedliche Gottesbilder, die miteinander konkurrieren? Meinen sie letztlich doch alle dasselbe? 71

27 Gibt es eine Verbindung zwischen Gott und den Menschen und damit mit mir? 72

28 Können Menschen »Dolmetscher« für Gott sein? 73

29 Haben Frauen und Männer unterschiedliche Zugänge und Vorstellungen zu beziehungsweise von Gott? 75

30 Zeigt sich Gott unterschiedlich in der Geschichte? 76

31 Was heißt es angesichts des Zustands der Welt, dass Gott allmächtig ist? 78

32 Hat das Christentum eine eigene Antwort auf die Frage nach dem Wesen Gottes? 80

33 Ist Gott Liebe? 84

34 Ist das Wissen der Völker und Kulturen von Gott gleichrangig? 87

35 Sind der christliche Gott und der Glaube an ihn anderen Gottesvorstellungen überlegen? 89

36 Gibt es konkrete Ereignisse, die Gott zeigen, in denen sich Gott zeigt? Wie spüre ich das? 90

37 Gibt es das vom Menschen unabhängige Böse? Gibt es den Teufel? 92

38 Kann Gott böse sein? Straft Gott? 95

39 Christen reden von drei göttlichen Personen. Wie kann ich das heute verstehen? Hat das eine Bedeutung für mich? 97

40 Was bedeutet die Rede vom Heiligen Geist? Wirkt er auch in mir? 100

Bibel

41 Spricht Gott durch die Bibel? Woran erkenne ich das? 102

42 An welchen Grundtexten des Glaubens aus der Bibel kann ich mich erst einmal orientieren? 105

43 Kann ich heute überhaupt noch die Bibel verstehen? Geht das bei spontaner Lektüre? 115

44 Ist die Bibel vom Himmel gefallen? 116

45 Lesen Christen die jüdische Bibel, das sogenannte Alte Testament, anders als Juden? 117

Jesus

46 Gibt es ein neuartiges Wissen von Gott durch Jesus? 122

47 Inwieweit ist Jesus eine Alternative für mein Leben heute? Wie ist das plausibel zu machen? 124

48 Ist Jesus eine historische Gestalt? Lebt er weiter? Wie? Wirkt er in uns? Ist er überzeitlich? 125

49 Kann ich Jesus lieben (lernen)? Unterscheiden sich darin Frauen und Männer? 128

50 Was haben Glaube, Gott und Jesus mit meiner, unserer konkreten Geschichte zu tun? 131

51 Welche Bedeutung hat der individuelle Weg Jesu, sein Schicksal von vor über zweitausend Jahren für mich? 133

52 Gekreuzigt und auferstanden – hat das Auswirkungen für mich? Ist das eine gute Nachricht für mich? 135

53 Wohnt Gott irgendwo? Wohnt da auch Jesus? 138

54 Räumt das moderne wissenschaftliche Weltbild mit einem Wohnort Gottes auf? 140

Mensch

55 Ist der Mensch göttlich? Was an mir ist dann göttlich? . . . 142

56 Habe ich eine Seele? Haben Tiere eine Seele? 145

57 Wie gehören Glaube und Erlösung zusammen? Was bedeutet Erlösung? Bin ich erlöst? 147

58 Bin ich ein Sünder? Was heißt Sünde? 150

59 Sind glaubende Menschen immer anständig, hoch moralisch? Ist Glaube nichts anderes als eine heilige, festgelegte Moral? 153

60 Erlöst der eine Gott alle Menschen auf der ganzen Welt, zu allen Zeiten, auch wenn sie nicht an ihn glauben, nichts von ihm hören? Kommen alle in den Himmel? 155

Tod | Ewigkeit

61 Gibt es ein Leben vor der Geburt? Gibt es ein Leben nach dem Tod? 158

62 Gibt es einen Bereich des Himmels, einen Bereich der Hölle, einen Bereich der Toten? 160

63 Wohnen die Toten irgendwo? Sind die Toten tot? 162

64 Gibt es das ewige Leben? Was bedeuten Ewigkeit und ewiges Leben für mich? 163

65 Gibt es irgendwann eine Gerechtigkeit für die vielen Opfer, die über die Geschichte hinausreicht? 165

66 Erwartet mich am Ende der Zeiten oder am Ende des Lebens ein Gericht? 167

Praxis

67 Unterscheidet sich der Alltag eines gläubigen Menschen von dem eines nicht glaubenden Menschen? Gibt es einen christlichen »Sonderweg« in der Praxis? 170

68 Gibt es ein christliches Lebensprofil mit bestimmten Grundhaltungen? Kann man immerzu lieben? 172

69 Wie geht Beten? Hört mir Gott zu? 175

70 Was versteht man unter Gottesdienst?
Braucht Gott so etwas? 178

71 Was bedeutet die Taufe?
Wird man da ein anderer Mensch? 179

72 Was ist Frömmigkeit? Was ist Spiritualität? 182

Kirche

73 Gehört zum christlichen Glauben notwendigerweise die Kirche? Wer oder was definiert Kirchlichkeit? Kann ich auch ohne Kirche glauben? 186

74 Warum gibt es so viele Kirchen? 189

75 Sprechen die Schandtaten der Kirchen nicht gegen den Glauben? 191

ABSCHLIESSENDER WUNSCH
Geschmack auf das große Geheimnis 195

Eine kleine Gebrauchsanweisung

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Das Buch, das Sie in Händen halten, müssen Sie nicht zwingend von Anfang bis Ende an einem Stück lesen oder gar streng erarbeiten. Vielleicht lohnt sich der Beginn mit der Einleitung, dann fliegen Sie möglicherweise über das Inhaltsverzeichnis mit den 75 Fragen. Sie lassen sich von einer der Fragen ansprechen und fangen an. Vielleicht kehren Sie anschließend zum Inhaltsverzeichnis zurück, suchen erneut nach einer Frage, die Sie anspricht, oder aber: Sie haben Feuer gefangen und lesen mal hier und mal da bei verwandten Fragestellungen nach. Bewusst haben wir auch manche inhaltliche Wiederholungen eingebaut: Sie erleichtern das Springen im Buch. Natürlich steht auch einer Lektüre von vorne bis hinten nichts im Weg.

Finden Sie Ihren Zugang! Denn das ist bei einem Buch zum schier unerschöpflichen Thema »Glauben«, wie wir es Ihnen vorlegen, mit das Wichtigste: Finden Sie Ihren persönlichen Einstieg, Ihr augenblickliches Thema, suchen Sie, lassen Sie sich locken und nicht abschrecken! Die Welt des Glaubens ist so reich und unabgeschlossen. Sie wartet auf Ihre eigene Entdeckungs-

reise. Eben: Wie hältst *Du's* mit der Religion, mit dem Glauben?

Und wer weiß, wer Ihnen da begegnet – Zeitgenossen, Menschen aus Ihrem Umfeld, die sich auch auf die Suche machen, oder auch großartige und begeisternde Zeugen und Zeuginnen aus früheren Zeiten.

Auf die immer möglichen Überraschungen durch ein Mehr an Erkenntnissen und alternativen Sichtweisen jenseits unseres Buches hoffen wir von vorneherein. Impulse gibt es dennoch genug. Diese wollen von Ihnen aufgegriffen und dann für Ihr eigenes Glaubenshaus geprüft werden. Dass Sie dabei die Aussagen des Buches ergänzen, korrigieren, verwerfen oder ihnen gar zustimmen, macht die angedeutete Entdeckungsreise spannend.

Anselm Grün, Winfried Nonhoff
Pfingsten 2019